

Kurzinformation für Schiedsrichter bei Kids Cup Turnieren (Stand: 24.10.2016):



Allgemeiner Ablauf:

- Spieldauer 20 Minuten durchlaufend (es sei denn es wurde zwischen den Mannschaften einvernehmlich etwas anderes vereinbart)
- feste Wechsel alle 1.30min signalisiert durch Sirene oder Ansage (von kürzeren Wechselzeiten bitte Abstand nehmen, da sonst zuviele Aktionen, Torchancen etc. abgebrochen werden). Letzter Wechsel: 2.00 min(bei 20 Minuten Spieldauer), bitte nicht noch einmal 30 Sekunden vor Ende unterbrechen.
- Spielfeld: Quereis / Kleinfeld durch Holzbalken o.ä. an der blauen Linie abgegrenzt: Achtung Tore sollten mittig im Spieldrittel stehen – durch die Verschiebung der blauen Linie in der Saison 2015/16 sollten die Tore nicht mehr mittig auf den Bully-Hashmarks stehen, sondern eher mit einem Pfosten auf den Hashmarks. **Bitte vor dem Spiel kontrollieren – auch, ob genug Platz hinter dem Tor zum Spielen ist.**

Anspiel / Face-Offs:

- Ein Face-Off bzw. Bully gibt es im Normalfall nur bei Spielbeginn und nach einem Tor (Tor dann auch deutlich für die Wertungsrichter anzeigen).
- Ausnahme ist eine Verletzungspause, bei der die Uhr angehalten und die Partie auf allen Spielflächen unterbrochen wurde. Vor Wiederaufnahme des Spiels durch Handheben anzeigen, daß weitergespielt werden kann, so daß die Uhr auf allen Spielflächen gleichzeitig weiterlaufen kann (vorher mit dem Zeitnehmer am besten absprechen).

Puck durch Torwart blockiert / Schutz des Torwarts:

- Ist der Puck im Besitz eines Torwarts oder durch ihn blockiert, ist zügig abzupfeifen – die Uhr läuft jedoch weiter. Danach erfolgt kein Face-Off/Bully, sondern der Torwart bringt den Puck wieder ins Spiel – die angreifende Mannschaft muß zuvor ein paar Meter Abstand zum gegnerischen Tor nehmen. Kommt die angreifende Mannschaft diesem nicht oder nur zögerlich nach, ist sie durch den Schiedsrichter sofort wegzuschicken und zu ermahnen.
- Der Schiedsrichter kann je nach Situation (Scheibe über Umrandung gespielt o.ä.) auch die Scheibe selbst wieder ins Spiel bringen durch werfen etc. Dabei ist zu beachten, daß keine Mannschaft benachteiligt wird (Werfen in neutrale Zone oder zur verteidigenden Mannschaft).
- Bei Kopftreffern des Torwarts oder auch anderen Spielern ist zum Schutze der Kinder sofort abzupfeifen.

Strafen:

- Bei Aussprechen einer Strafe ist zu beachten, daß den Kindern deutlich gesagt wird, warum und wofür sie die Strafe bekommen haben – Kindern sollen in diesem Alter die Eishockeyregeln vermittelt werden und in manchen Situationen wissen sie oft gar nicht was erlaubt und was nicht erlaubt ist.
- Vor Aussprechen einer Strafe soll und kann auch lediglich ermahnt werden – Spiel kurz durch Pfiff unterbrechen und betreffendes Kind direkt und deutlich ermahnen. Bei Wiederholung Strafe aussprechen. Dies sollte insbesondere genutzt werden, wenn die Aktion grenzwertig war (erlaubter Körpereinsatz oder unerlaubter Check ?, gerade bei großem Altersunterschied der Kinder).
- Für Körperspiel gilt das Regelwerk des DEB für U12: keine Körperchecks erlaubt, nur Abdrängen und Anwinkeln, insbesondere keine Checks gegen die Bewegungsrichtung des Puckführenden.
- Eine Strafe wird ausgesprochen, indem das betreffende Kind des Feldes verwiesen wird und die bestrafte Mannschaft bis zum nächsten Wechsel in Unterzahl spielt. Mehr als ein Spieler in Unterzahl ist nicht zulässig – wird ein weiteres Kind des Feldes verwiesen, darf es durch einen Mannschaftskollegen ersetzt werden.

Wechsel:

- Ertönt das Signal zum Wechsel, darf der Puck von keinem Spieler, dessen Eiszeit endet, mehr berührt werden. Neue Spieler dürfen bei Ertönen des Signals das Eis auf Ihrer Seite des Spielfelds betreten und den Puck sofort spielen. Zuwiderhandlung ist zuerst zu ermahnen – vor allem bei den Trainern – und bei Wiederholung auch zu bestrafen (z.Bsp. Wenn eine Mannschaft wiederholt den Puck nach dem Signalton in die eigene Hälfte spielt, um den Puckbesitz zu sichern o.ä.).
- Generell müssen alle Feldspieler wechseln, es sei denn folgende Ausnahmeregel trifft zu: Eine Mannschaft hat nur eine ungerade Anzahl Spieler, so daß sie nicht in der Lage ist komplett zu wechseln, ohne daß die Kinder bei jedem Wechsel Ihre Position wechseln müssen, z.Bsp. Bei 7 Feldspielern mit 2 Blöcken oder 11 Feldspieler bei 3 Blöcken.
- Trifft diese Ausnahme zu, darf ein Spieler auf dem Eis verbleiben, muß aber beim Signalton zuerst zur blauen Linie auf seiner Spielfeldseite fahren und die Begrenzung mit dem Stock berühren, bevor der Spieler wieder ins Spielgeschehen eingreifen darf.
- Ein Verbleiben von mehr als einem Spieler auf dem Eis ist nicht zulässig und soll vom Schiedsrichter durch Spielunterbrechung und Ermahnung geahndet werden – Daher müssen Kids-Cup Mannschaften mit mindestens 7 Feldspielern antreten. Tritt die Situation während des Spiels durch Verletzung eines oder mehrerer Spieler ein, kann entgegen der obigen Regel zu Ende gespielt werden.